

[2215.] Ein junger Mann, welcher seit 10 Jahren dem Buchhandel angehört, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und welcher bereits in 2 Fällen das Geschäft längere Zeit allein zu führen hatte, sucht zum 1. März, nach Umständen auch früher, eine womöglich dauernde Stelle.

Gütige Offerten befördert aus besonderer Gefälligkeit Herr C. H. Reclam sen. in Leipzig unter der Chiffre A. B. # 100.

[2216.] Für einen jungen Mann von 17½ Jahren, welcher die Secunda eines Gymnasiums besucht hat, Sohn eines Buchhändlers, wird eine Stelle als Lehrling in einer größeren Verlags- und Sortiments-Buchhandlung zu Ostern d. J. gesucht. Gefällige Offerten bittet man an Herrn H. Kirchner in Leipzig zu richten.

[2217.] Lehrlingsstelle-Gesuch. — Für den Sohn eines Collegen, der ein preuß. Gymnasium besucht, suche ich für Ostern eine Stelle als Lehrling, wenn möglich in Leipzig. Gefällige Anträge nehme ich zur Beförderung entgegen, ertheile gern etwaige weitere Auskunft. Leipzig. **Theodor Thomas.**

Befehzte Stellen.

[2218.] Indem ich mich beehre hiermit anzuzeigen, daß die jüngst im Börsenblatte ausgeschrieben offene Stelle in meinem hiesigen Geschäfte besetzt ist, danke ich verbindlichst für die mir gemachten Offerten und bitte mich freundlichst zu entschuldigen, wenn ich in der gegenwärtigen arbeitsreichen Zeit nicht jede einzeln beantworte.

Turin, 18. Januar 1866.

Hermann Voefcher.

Bermischte Anzeigen.

Neue antiquarische Kataloge

[2219.] von **Ernst Carlebach in Heidelberg.**

In der letzten Zeit wurden versandt: Bibliotheca philologica. Verzeichniss v. Werken a. d. ges. Gebiet d. Philologie. 2035 Nummern.

Antiquarisches Verzeichniss Nr. 8. Kunstgeschichte. Kupferwerke. Miscellanea. 352 Nummern.

Bibliothek des Lord Southwell. Works relating to Ireland. History of England. Travels. America. English and French Literature. 547 Nummern.

Auf diesen letzten Katalog erlaube ich mir namentlich diejenigen Handlungen aufmerksam zu machen, welche die öffentlichen, Universitäts- und grossen Privatbibliotheken zu Kunden haben. Die Bücher sind sämtlich in engl. Ledereinband und tragen fast ohne Ausnahme das Wappen des irländischen Lords auf dem Rücken.

Mehrbedarf steht gern zu Diensten.

Rabatt: 15 % franco Leipzig.

Heidelberg, 25. Januar 1866.

Ernst Carlebach.

Bücher-Versteigerung

in Kopenhagen.

(Bibliotheca Paulliniana.)

[2220.]

Am 7. März d. J. wird hier selbst die hinterlassene Bibliothek des verstorbenen Dr. theol. Just. Heinrich Paulli, Stiftspropst von Seeland und königl. dänischer Confessionarius, öffentlich versteigert. Diese aus ca. 4000 Bdn. bestehende Bibliothek zeichnet sich im Ganzen durch eine außerordentliche Reichhaltigkeit in sämtlichen der praktischen Theologie gehörigen Fächern aus, sowie auch die übrigen Wissenschaften und besonders die ästhetische Literatur stark repräsentirt sind. Die Sammlung ist im Ganzen ungewöhnlich nitid ausgestattet und mit seltener Sorgfalt gehalten.

Als Commissionäre bieten die Buchhändler G. E. G. Gad, H. Sagerup u. H. Lyngge ihren Dienst an. Das Verzeichniss ist durch alle größeren Buchhandlungen zu beziehen, sowie bei meinem Commissionär in Leipzig Herrn Rud. Hartmann vorrätig.

Kopenhagen, Januar 1866.

H. Sagerup.

Das Auktions-Institut

[2221.]

von

Ernst Heyne in Leipzig

empfiehlt sich zur Verwerthung ganzer Bibliotheken, einzelner brauchbarer, sowie im Preise herabgesetzter Bücher auf dem Auktions-Wege unter sehr günstigen Bedingungen.

Für Zuweisungen von Beiträgen werden anständige Provisionen gezahlt.

Bis Schluß Februar werden noch Beiträge zu der nächsten Auktion angenommen.

[2222.]

Das

Desideraten-Vermittlungs-Geschäft

von

Ernst Heyne in Leipzig,

welches bereits seit 3½ Jahren einer grossen Anzahl der renommirtesten Sortiments-Handlungen zu deren Zufriedenheit

Antiquaria

ohne alle Kosten für Gesuche etc. vermittelt, bittet auch diejenigen Handlungen, welche sich desselben bisher noch selten oder nicht bedienen, um gef. Einsendung von Gesuchen, deren Aufnahme ohne jedwede Anrechnung von Druckkosten in den monatlich mehrmals erscheinenden Listen geschieht.

Durch wöchentliche Umfragen in sämtlichen Leipziger antiquarischen Lagern, sowie durch nicht unbedeutende Verbindungen mit dem In- und Auslande, gelangen viele Gesuche öfters und schneller zu einem günstigen Resultate, als auf irgend einem anderen Wege.

[2223.] Schriften über Anwendung und Prüfung von fetten Oelen

erbittet die

E. S. Mittler'sche Buchhandlung
in Bromberg.

[2224.] Durch Angabe der genauen Adresse eines Herrn Cand. theol. Hesse, s. J. in Cochem a. d. Mosel, würde ich dem betreffenden Herrn Kollegen sehr dankbar sein.

Achtungsvoll
Neuwied, den 16. Januar 1866.

J. H. Geuser'sche
Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

Slavisches Sortiment

[2225.] besorgt schnellstens und billigst **E. L. Kasprovicz** in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel

[2226.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[2227.] **Englische Journale für 1866**

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

Englische u. Französische Journale für 1866.

[2228.]

für 1866.

Alphonse Durry in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England und Frankreich erscheinenden Zeitschriften.

Die Journale, welche in London und Paris am Sonnabend ausgegeben werden, treffen regelmäßig am Donnerstag der darauf folgenden Woche ein.

[2229.] **Liepmannsohn & Dufour,**

Librairie ancienne et moderne, 11 Rue des Saints Pères, Paris,

bitten um Zusendung aller antiquarischen und Auktionskataloge.

Ein Exemplar direct per Post, unter Kreuzband.

Keine Disponenden!

[2230.]

Vorige Woche versandte ich an alle Geschäftsfreunde die diesjährige D.-M.-Remittenden-Actur in 2 Exemplaren und ersuche diejenigen, welchen dieselbe nicht zugekommen sein sollte, gef. verlangen zu wollen.

Ich habe auf derselben ausgesprochen, daß ich diesmal durchaus

keine Disponenden

gestatten kann, und den Grund dafür motivirt, wiederhole es aber auch an dieser Stelle, und hege die Erwartung, daß meine Bitte allseitig, selbst von entfernteren Handlungen, beachtet werde.

Die obwaltenden Verhältnisse gestatten mir keine Ausnahme.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. Januar 1866.

Im. Fr. Wöller.

[2231.] Wir versandten heute unsere Remittenden-Actur und sahen uns veranlasst, darauf zu erklären,

daß wir Disponenden in diesem Jahre nur von den 1865 erschienenen Novitäten in einfacher Zahl und von der Haupt- und Sauppe'schen Sammlung der griechischen und lateinischen Classiker gestatten können.

Berlin, 22. Januar 1866.

Weidmannsche Buchhandlung.